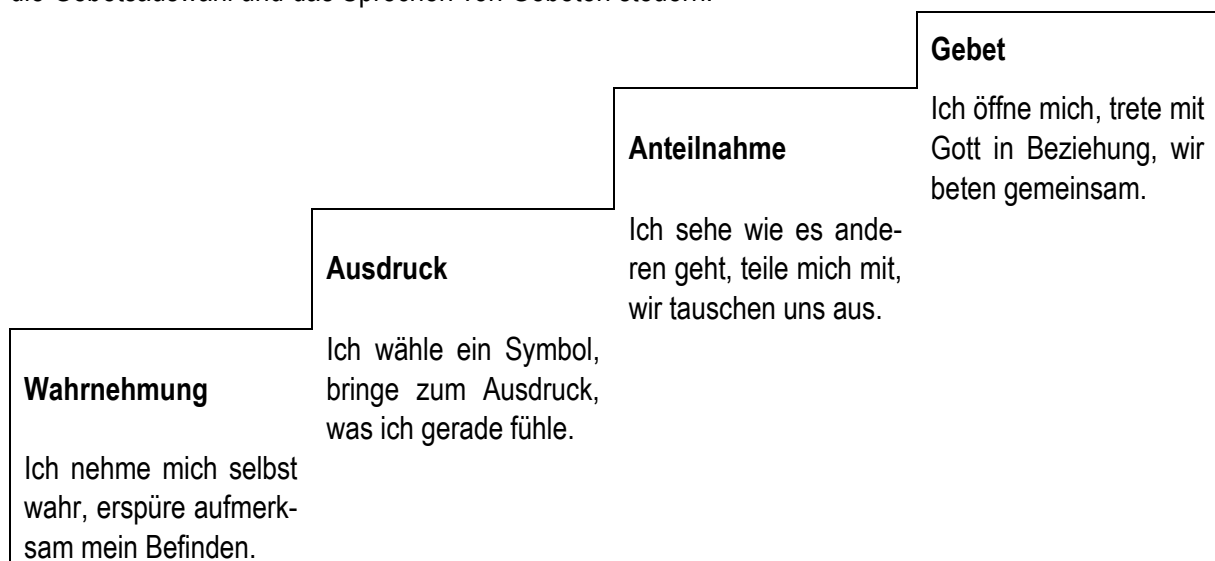


Stufenmodell

Im Allerlei finden Sie eine persönliche Sammlung bewährter Rituale, die ich in unterschiedlichen Klassenstufen einsetze. Je nach Zusammensetzung und Lernvoraussetzungen der Gruppe führe ich diese entweder im Stuhlkreis oder in der herkömmlichen Sitzordnung durch. Wobei ich mich aufgrund der Atmosphäre und des Gemeinschaftsgefühls für den Stuhlkreis entschieden habe. Dabei lege ich Wert auf eine ästhetisch ansprechende Mitte, die ich mit farbigen Tüchern entsprechend des Kirchenjahres, einer Kerze oder/und einem Kreuz auf dem Boden gestalte.

Folgendes Stufenmodell zeigt, wie ich die Arbeit mit Ritualen mit meinen Lerngruppen entwickelt habe. Die Stufen bauen aufeinander auf und hängen von den Lernvoraussetzungen ab. Oftmals ist es notwendig, Rahmenbedingungen (z.B. Verhalten im Stuhlkreis) vorab mit der Lerngruppe zu klären und einzuüben. Mit jeder Stufe erhöht sich die Aktivität der Lerngruppe insofern, dass sie die Gestaltung der Mitte, die Gebetsauswahl und das Sprechen von Gebeten steuern.



Im Ritualallerlei ist jedes Ritual mit der jeweiligen Stufe gekennzeichnet. Die Auswahl und Einübung sollte unbedingt den Lernvoraussetzungen entsprechen. Selbstredend können die Rituale um höhere Stufen erweitert werden. Entsprechende Hinweise befinden sich auf der Ritualkarte.

Fallbeispiel

Als neue Kollegin übernehme ich eine 7. Klasse an einer Brennpunktschule. Der Religionsunterricht hat bisher entweder zusammen mit Klasse 6 oder gar nicht stattgefunden. Jetzt findet er am Nachmittag statt. Die Gruppe ist heterogen religiös sozialisiert. Die Hälfte der Schülerinnen und Schüler hat kroatische, polnische und/oder italienische Wurzeln. Ein Junge lebt in einer Pflegefamilie, zwei Scheidungskinder, ein syrisches Mädchen. Ein Großteil der Gruppe wirkt desinteressiert und zeigt pubertäres Verhalten.